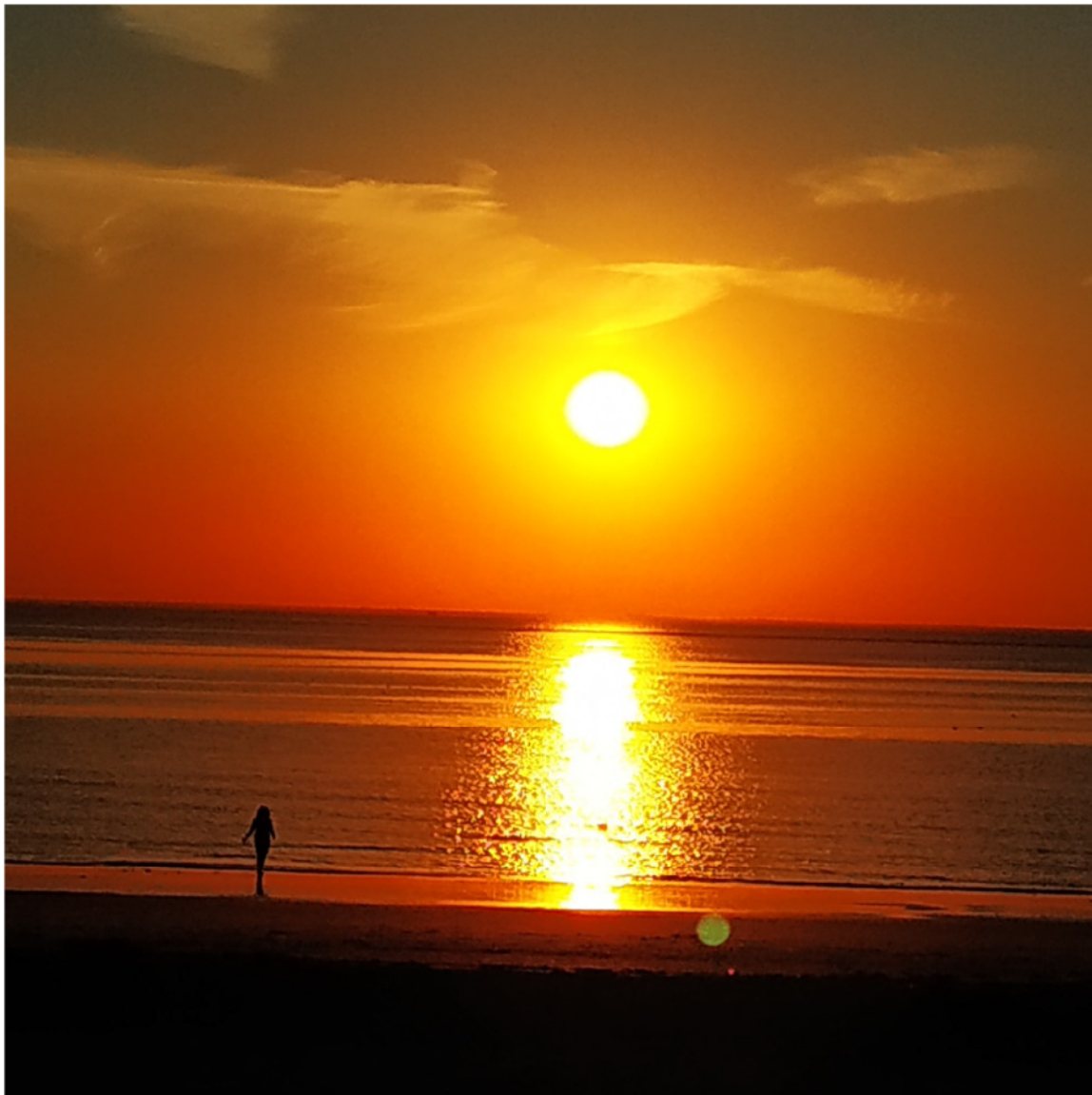




Blickpunkt

Evangelisch- methodistische Kirche
Bezirk Nahe/ Hunsrück

August 2020 - September 2020



Aus den Familien

Es ist geschafft!

Matthias hat nach dem Abschluss seiner Ausbildung nun auch das Fachabi in der Tasche! Das war nicht immer einfach bei den vielen Unterrichtsausfällen, dem Lernen mit neuen Medien, wie Zoom Meeting und Arbeitspläne per Mail, um letztlich dann doch alleine sich den Stoff zu erarbeiten. Doch Matthias hat einen prima Abschluss gemacht, mit dem er jetzt studieren kann.



Jutta Weller

" Auch Jannik Roseboom hat die Schule erfolgreich beendet. Mit dem Abschluss der 10. Klasse auf der Realschule plus am Rotenfels hat er den qualifizierten Realschulabschluss erlangt. Nach den Sommerferien wird er auf die Rochus Realschule nach Bingen gehen um dort das Fachabitur zu machen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg für seinen weiteren Lebensweg."



Sonja Roseboom

Anno Zweitausendzwanzig

Wir schreiben das Jahr 2020, es ist noch nicht rum, aber dennoch für unsere Familie jetzt schon in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr.

Wir freuen uns sehr, dass Friederike ihr Abitur erfolgreich im April, unter erheblichen Erschwernissen durch die andauernde Covid19-Pandemie, bestanden hat. Nach mehrwöchigen Klinikaufenthalt, ebenfalls unter den besonderen Corona-Bedingungen, sind wir überglücklich, dass sie Anfang September ihren gewünschten beruflichen Lebensweg mit der Ausbildung zur Pharmazeutisch-Technischen Assistentin an den Ludwig-Fresenius-Schulen in Koblenz beginnen wird. Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen und Begleitung auf ihrem weiteren Lebensweg.

Nach dem großen Lockdown lebt Felix wieder im Wohnheim Neu-Bethesda der Diakonie und das Arbeitsleben wird langsam aber sicher wieder aufgenommen. Auch für ihn steht eine größere Änderung innerhalb der Diakonie an. Er ist schon intensiv am planen.

Ansonsten stehen viele runde Jubiläen an: Sabine wird im Oktober 50 Jahre! Nach vielen Jahren aufopfernder Arbeit und Fürsorge für unsere inzwischen erwachsenen Kinder darf sie endlich, nach einigen gesundheitlichen Problemen eine wohlverdiente Reha antreten. Frieder studiert, arbeitet und lehrt seit nunmehr 30 Jahren an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, feiert im Herbst sein 20 jähriges Promotionsjubiläum und damit sein 60. Semester 😊, und wurde im Juli nach einjährigem Berufungsverfahren zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Wir sind dankbar über die vielen lieben Menschen auch in der Gemeinde, die uns in all den Jahren durch Höhen und Tiefen begleitet haben.

Sabine und Prof. Dr. Frieder Enzmann

Andacht

Lieber Brüder und Schwestern von Bad Kreuznach/Simmern,

"Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!" (Philipper 1,2).

Es ist mir eine Freude, Sie zum ersten Mal ansprechen zu können. Ich freue mich darauf, jede/n einzelne/n aus der Gemeinde bald kennenzulernen, aus der Liebe Gottes heraus, die uns allen ohne Unterschied und kostenlos gegeben ist.

Es ist sicherlich eine neue Erfahrung für mich und Sie: ein brasilianischer Pastor und seine Familie in einer deutschen Gemeinde. Diese Neuigkeit hat wesentlich mit Gott zu tun, weil Gott, obwohl Er immer Derselbe ist, uns paradoxerweise auch jeden Tag in unserer Leben erneuert und uns Kraft und Hoffnung schenkt, besonders in so schwierigen Tagen wie heute.

Dies erinnert mich an die Situation des Volkes Israel, als es in Babylon im Exil war. Jahrelang fern der Heimat, nicht in der Lage, im Tempel anzubeten, voller Sehnsucht nach Jerusalem; darüber hinaus litten sie unter der Unterdrückung des babylonischen Reiches. Unter diesen Umständen ist es üblich, dass die Hoffnung schwächer wird und die Menschen traurig werden, wenn sie an die Zukunft denken. Aber Gott hat sein Volk nicht vergessen und inmitten so viel Leidens sendet er den Prophet Jesaja, um die folgenden Worte zu auszurichten: *"Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch"* (Jesaja 55,1). Dies ist die letzte Rede des zweiten Teils des Buches Jesaja, der für diejenigen geschrieben wurde, die im Exil waren. Zuerst, hatten sie ihren materiellen Besitz verloren und mit der Zeit auch die Hoffnung. Doch nun verkündet der Prophet die Barmherzigkeit Gottes, die gegenleistungslos gegeben wird, nicht weil diese Barmherzigkeit keinen Wert hat, sondern weil sie so wertvoll ist, dass kein Geld sie kaufen kann: also gibt Gott sie kostenlos weiter.

So ist das: obwohl unveränderlich, bewegt Gott immer wieder neues in unserem Leben. Was Gott hat, gibt er ohne Vorbedingung. Er besitzt ein Gut, das wir ohne Geld haben können. Gemäß Augustinus (Über das Glück), Gott ist das Wesen dieses Gutes, ohne welches die Menschen in der Entbehrung leiden. Wir brauchen kein Geld, um dieses Gut zu erhalten, es reicht Gottes Wort zu hören und zu antworten:

„Neigt euer Ohr mir zu und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen..." (Jes 55,3).



Andacht

Liebe Brüder und Schwestern, wir sind nicht in Exil, aber wir erleben heutzutage auch schwierige Zeiten mit mehreren Krisen auf der ganzen Welt. Unter diesen Umständen wollte Gott, dass wir zusammenfinden. Sicherlich hat Gott uns zusammengebracht, um nicht nur um die existierenden Problemen und Leid zu beklagen und zu trauern, sondern um das nicht käufliche Gut an alle zu verteilen, die einen tieferen Glauben brauchen.

Meine Familie und ich haben Kultur, Sprache und Gewohnheiten, die anders sind als die deutsche, aber wenn Gott uns zusammengebracht hat, dann deshalb, weil er weiß, dass unsere Unterschiede uns nicht schwächer machen, sondern stärken. Unterschiede ohne Gott schaffen Spaltung, Konflikte, Verfolgungen und Neid, aber in den Händen Gottes summieren sich die Unterschiede und Schwächen und verwandeln sich in Solidarität und Stärke, weil die Liebe Christi gegenwärtig ist. So können wir zusammen noch besser Gottes Barmherzigkeit weitergeben.

Liebe Brüder und Schwestern, Gott sei mit uns.

Ich verabschiede mich. Dafür benutze ich die folgenden Worte des Apostels Paulus: "Im Übrigen habe ich im Vertrauen auf den Herrn die feste Zuversicht, dass ich bald zu euch kommen kann" (Phi 2,24).
Wesley Fajardo Pereira

Wesley Pereira hat uns einige Bilder geschickt. So können wir ihn schon etwas kennen lernen.



In seiner Gemeinde in Sao Paulo



Seiner Familie



Mit den Kindern der Gemeinde



Im Gottesdienst mit seiner Frau



Unsere Veranstaltungen

Bad Kreuznach
Gemeindegemeinschaftsraum Agnesienberg

August 2020

So	02.08.2020	10:00 Uhr	Bezirksgottesdienst in KH	Cornelia Trick
So	09.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	Heinz Keienburg
So	16.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	Agathe Kilian-Momm
So	23.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	
So	30.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gerhard Schreiber

September 2020

So	06.09.2020	16:00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Traisen	S. Hörter - C. Pleitz
So	13.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gerhard Schreiber
So	20.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	Heinz Keienburg
So	27.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	



Unsere Veranstaltungen

Zionskirche Simmern
Bahnhofstraße 3

August 2020

So	02.08.2020	10:00 Uhr	Bezirksgottesdienst in KH	Cornelia Trick
Sa	08.08.2020	18:30 Uhr	Gottesdienst	Heinz Keienburg
So	16.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gerhard Schreiber
So	23.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	
So	30.08.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	

September 2020

So	06.09.2020	16:00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Traisen	S. Hörter - C. Pleitz
Sa	12.09.2020	18:30 Uhr	Gottesdienst	Heinz Keienburg
So	20.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	
So	27.09.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst	

Regelmäßige Termine in Bad Kreuznach und Simmern

Zur Zeit können leider keine regelmäßigen Veranstaltungen in unserer Kirche stattfinden.

Besondere Hinweise

Grundsteinlegung in Bad Kreuznach vor 110 Jahren

2019 war das Jubiläum 150 Jahre EmK im Hunsrück. Viele waren beim Gottesdienst und anschließender Feier in Simmern dabei.

Ebenfalls im vergangenen Jahr, im Herbst erfolgten Abriss und Beseitigung von Resten der einstigen Zionskapelle der früheren Methodisten-Kirche in der Viktoriastraße in Bad Kreuznach. Und es wäre nicht aufgefallen, denn das Anwesen war seit über 50 Jahren verkauft. Doch beim Abtragen der Trümmer wurde die Kasette Grundsteins samt Inhalt sichergestellt und übergeben.

Grundsteinlegung war am Sonntag Kantate Ende April 1910. Und nach nur fünfmonatiger Bauzeit wurde am 4. September desselben Jahres das Gotteshaus eingeweiht.

Siebzig Jahre später im Juni 1980 war das Gemeindezentrum Agnesienberg fertiggestellt und dient seither der Kreuznacher EmK-Gemeinde als Gemeindezentrum.

Aus Anlass der Grundsteinlegung in der Viktoriastraße war für Sonntag Kantate 110 Jahre nach dem Ereignis damals ein besonderer Gottesdienst geplant. Dabei sollte an jenes Datum erinnert und auch an die Einweihung unseres Gemeindezentrums Agnesienberg vor 40 Jahren im Juni 1980 gedacht werden. Corona hat das verhindert. Vielleicht findet sich ein neuer Termin.

Dann können wir gemeinsam zurückblicken und die Zukunft für Gottes Wirken durch unsere Kirche an unseren Orten in den Blick nehmen.

Gerhard Schreiber



Abschied vom Bezirk Nahe/Hunsrück

Abschiedsgottesdienst für Familie Knierim auf dem Grillplatz in Traisen

In einem Abschiedsgottesdienst wurde Daniel Knierim am 28.06.2020 aus seinem Dienst als Pastor auf Probe verabschiedet. Seit 2016 hat er unsere Gemeinden auf dem Bezirk Nahe-Hunsrück geleitet und sich in unserem Gemeindeleben eingebracht. Nun ist er mit seiner Familie in seine alte Heimat nach Pirmasens gezogen. Damit möglichst viele Besucher am Gottesdienst teilnehmen konnten, entschieden wir uns für einen Freiluftgottesdienst. Auf dem herrlich gelegenen Grillplatz in Traisen hatten alle genug Platz und wir konnten mit dem nötigen Abstand von drei Metern zusammenkommen. Es war ein sehr schöner Gottesdienst mit herrlicher Kulisse, bei dem wir sogar singen durften, da wir an der frischen Luft waren. Frank Klöckner dankte Daniel für sein Engagement in der Gemeinde in den letzten 4 Jahren.



Noah Roseboom und Cornelia Hennig bereicherten mit einem gelungenen Anspiel den Gottesdienst.



Der Höhepunkt war die Verabschiedung Daniels durch Gerd-Peter Michelmann, der Daniel eine Beziehungskiste mit kulinarischen Andenken an Bad Kreuznach überreichte. Wir wünschen Daniel und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und Gottes reichen Segen.

Bastian Roseboom

Impressum:

Herausgeber:
Evangelisch-methodistische Kirche
Bezirk Nahe/Hunsrück
Agnesienberg 2a, 55545 Bad Kreuznach
Pastor:
Tel. 0671-33618
Konferenzlaienmitglied:
Gerd-Peter Michelmann Tel.: 06761 7319
Mail: gerd-peter.michelmann@emk.de

Redaktion: Team

Bezirkkonto KH: Sparkasse Rhein Nahe
BIC MALADE51KRE
IBAN DE16 5605 0180 0000 0360 12

Wir sind im Internet: www.emk.de
Nahe-Hunsrück: www.emk-kh-s.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15.10.2020